

Imposantes Zusammenspiel

Verbandsfest der Spielmannszüge in Simmerath - Großer Festzug

Simmerath. Ein imposanter Festzug mit insgesamt 25 Gruppen bildete den krönenden Abschluss des 104. Verbandfestes der Vereinigten Spielmannszüge Nordeifel in Simmerath. Mehrere hundert Zuschauer hatten sich an den Straßenrändern eingefunden, um den schmissigen Klängen der zahlreichen Musikkapellen zu lauschen oder die farbenfrohen Gruppen zu bewundern.

Für den ausrichtenden Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath sollte damit das Verbandfest unter der Schirmherr-

schaft von Ortsvorsteher Andreas Hermanns zu einem vollen Erfolg werden. Fortgesetzt wurden die Feierlichkeiten nach dem Sternmarsch (wir berichteten) mit einem gut besuchten Festabend im Festzelt auf dem Dorfplatz mit der Kapelle „Joy“.

In den frühen Morgenstunden des dritten Festtages wurde die Ortsbevölkerung musikalisch vom Spielmannszug geweckt, bevor der Festgottesdienst mit anschließendem Festzug zum Zelt und der Fröhschoppen auf dem Programm standen. Nach dem Empfang der

auswärtigen Vereine formierte sich dann der Festzug, der begleitet von heftigen Windböen durch den Ort führte.

Gegen den Wind spielten die Trommler- und Pfeiferkorps aus Kalterherberg, Rollesbroich, Kesterich, Schmidt, Elsenborn, Roetgen und Hoengen, und die Spielmannszüge aus Vossenack, Mützenich, Strauch, Konzen und Eicherscheid. Zahlreiche Gastvereine rundeten das Bild ab. Auf dem Rathausplatz angekommen bildeten hunderte Musiker dann ein großartiges Bild.

Fortsetzung 2. Lokalseite



Mit klingendem Spiel zogen die Trommler und Pfeiferkorps anlässlich des Verbandfestes durch Simmerath

Et 28.5.2000

Imposantes ...

Fortsetzung von 1. Lokalseite

Auf lockere Art hieß für den ausrichtenden Simmerather Spielmannszug Guido Hermanns die Gäste willkommen, und die Hansa-Blasmusik spielte unter der Leitung von Christoph Goffart die belgische und deutsche Nationalhymne. Alle Trommler- und Pfeiferkorps gemeinsam intonierten sodann den „Fliegermarsch“ unter Leitung von Henning Braun.

Schirmherr und Ortsvorsteher Andreas Hermanns freute sich, dass der Simmerather Spielmannszug nach zehn Jahren wieder mit der Ausrichtung des Verbandfestes beauftragt worden sei. Die zahlreichen Musiker ansprechend, meinte Hermanns: „Sie waren eine Bereicherung für uns“. Lob sprach er vor allem dem Simmerather Spielmannszug aus, der sich insbesondere der Jugendarbeit verschrieben habe: 25 Jugendliche seien im Verein, davon 18 in der Ausbildung. Bürgermeister Hubert Breuer sprach die Tradition der Verbandsfeste an und wünschte sich, dass diese auch in Zukunft fortbestehen. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende Ewald Schröder dankte für die gute Organisation des Festes, bevor das Korps aus Elsenborn das Kameradenlied intonierte. (ds)